



AGGM Austrian Gas Grid Management AG



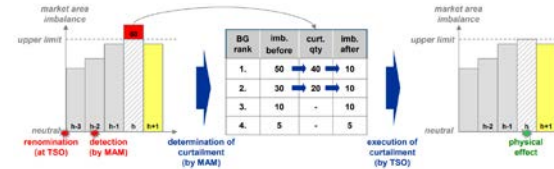
Marktgebietseinkürzung neu

Arbeitsauftrag der ECA zur Prozessausgestaltung für nicht marktbasierend beherrschbare BG-Unausgeglichheiten

▶ Aktueller Prozess „Marktgebietseinkürzung“ bleibt grundsätzlich bestehen

detaillierte Beschreibung unter:

<https://platform.aggm.at/mgm/downloads.do>



▶ Aufgrund des geplanten Entfalls bilanzierungsrelevanter Endkundenfahrpläne soll zur Beibehaltung des Verursachungsprinzips bei der Ermittlung des Einkürzungsbedarfs auf die **vorläufige Tagesunausgeglichenheit** je BG (siehe Nr. 10 in der BG Statusinformation) abgestellt werden:

- **Fahrpläne und** Nominierungen
- SLP-Verbrauchsprognosen
- vorläufige Allokationen **bzw. (Großabnehmer-)Fahrpläne** für „große“ LPZ-Kunden mit stündlicher Datenübertragung
- Berechnete vorläufige Allokationen **bzw. Prognosen bis zum Ende des Gastages** für „kleine“ LPZ-Kunden ohne stündliche Datenbereitstellung
- vorläufige Biogasallokationen **bzw. deren FP-Anmeldungen**

Datenbasis für MG-Einkürzung neu



	SLP	LPZ				
		< 10 MW	10 – 50 MW	50 – 100 MW	100 – 300 MW	> 300 MW
GJ 2016 [Mrd. Nm ³]	1,68	0,85	1,04	0,30	0,88	2,22
	24%	12%	15%	4%	13%	32%
	51%			49%		

Datenbasis für MG-Einkürzung neu

Option 1	SLP- Prognose	AGGM “LPZ-Prognose“	MW & Summen-FP je BG	Messwerte & Großabnehmer-Fahrpläne
Option 2	SLP- Prognose	AGGM “LPZ-Prognose“	MW & AGGM- Prognose	Messwerte & Großabnehmer-Fahrpläne

- ▶ Zur Qualitätssicherung der für die Steuerung der Verteilergebiete jedenfalls weiter erforderlichen GA-FP (sowie ggf. auch jener Summen-FP gemäß Option 1 auf der Folie 3) soll der „Erwerb“ von Toleranzmengen für untertägige Verpflichtungen für diese Kundengruppen (LPZ-Kunden > 50 MW bzw. bei Option 1 LPZ-Kunden > 10 MW) an eine Genauigkeitsanforderung gekoppelt werden:
 - ▶ **Beispiel:** Gewährung einer **X%** Toleranz je LPZ-Endkunde im Rahmen der untertägigen Verpflichtung bei maximal **Y%** relativem Fehler des entsprechenden GA-FP gegenüber der Allokation jeweils bezogen auf einzelne Stunden bzw. Tagesbänder
 - ▶ Detailausgestaltung noch zu definieren ...

▶ Vorteile

- ▶ Berücksichtigung auch der geplanten bzw. prognostizierten Portfoliobewirtschaftung je BG (GA-FP, etc.)
 - in Ergänzung zum vorläufigen Tagesungleichgewicht bis zur aktuellen Stunde
- ▶ Geringfügige Reduktion der FP-Kommunikation
- ▶ Keine Verlagerung von Unausgeglichheiten aus benachbarten MG in österreichische MG in diesem Zusammenhang mehr möglich

▶ Nachteile

- ▶ Basisinformation (EKV-FP) kommt nicht mehr direkt vom BGV
 - Erhöhtes Risiko bei AGGM (Prognosen als Datenbasis für Einkürzungen) muss entsprechend berücksichtigt werden
- ▶ Option 1: zusätzlicher EKV-FP je BG erforderlich
- ▶ Option 2: zusätzliche rund 15% des Gesamtverbrauchs wären zu prognostizieren



Gernot Haider

Floridsdorfer Hauptstraße 1
floridotower
1210 Wien / Vienna
Austria
Tel. +43 (1) 27 560-28830
Fax +43 (1) 27 560-628872
gernot.haider@aggm.at
www.aggm.at

Informationen zum Bilanzgruppenstatus (1)



Nr.	Bereitgestellte Daten	Beschreibung	Taktung
5	SLP-Verbrauchsprognosen	Aktualisierte SLP-Verbrauchsprognosen je Versorger für die Bilanzierungsperiode auf Basis aktueller Temperaturprognosen	3x täglich (erste Aktualisierung vor 12:00 Uhr)
akt.	-- " --	Prognose der SLP-Ausspeisungen je Versorger gemäß SoMaGa Kap. 2 Nr. 27	bis 12:00 an D bis 17:00 an D und bis 24:00 an D
6	Vorläufige Allokationen für stundenbilanzierte stündlich allokierte LPZ mit stündlicher Datenübertragung	Vorläufige Messwerte von Endverbrauchern mit einer vertraglich vereinbarten Höchstleistung von mehr als 300.000 kWh/h	Stündlich
akt.	Messwerte von Großabnehmern	für LPZ-gemessene Endverbraucher mit einer vertraglichen Höchstleistung größer oder gleich 50.000 kWh/h gemäß SoMaGa Kap. 2 Nr. 85	Stündlich
7*	Vorläufige Allokationen für tagesbilanzierte Tagesband allokierte LPZ mit stündlicher Datenübertragung	Vorläufige Messwerte von tagesbilanzierten Endverbrauchern mit einer vertraglich vereinbarten Höchstleistung von mehr als 10.000 kWh/h mit Lastprofilzähler	Stündlich
akt.	Verbrauchszeitreihen LPZ (Tages- und Stundenbilanzierung)	LPZ gemessen mit Tages- und Stundenbilanzierung gemäß SoMaGa Kap. 2 Nr. 73 & 74	spätestens bis 12:00 für den vorangegangenen Gastag

* bereits ab 1.10.2019 gem. GMMO-VO

Informationen zum Bilanzgruppenstatus (2)



Nr.	Bereitgestellte Daten	Beschreibung	Taktung
8	Berechnete vorläufige Allokationen für tagesbilanzierte LPZ ohne stündliche Datenübertragung	Proportionaler Bilanzgruppen-Anteil an rechnerischer Gesamtlast der LPZ von tagesbilanzierten Endverbrauchern ohne stündliche Datenübertragung	Stündlich oder 3x täglich (erste Aktualisierung vor 12:00 Uhr)
akt.	Verbrauchszeitreihen LPZ (Tagesbilanzierung)	LPZ gemessen mit Tages- und Stundenbilanzierung gemäß SoMaGa Kap. 2 Nr. 73	spätestens bis 12:00 für den vorangeg. Gastag
9	Vorläufige Allokationen für Biogas- und Synthesegasproduktion	Vorläufige Messwerte für Biogas- und Synthesegasproduktionsanlagen	Stündlich
akt.	Biogaseinspeisung	Messwertzeitreihe Biogaseinspeisung (Produktionsmesswert) gemäß SoMaGa Kap. 2 Nr. 75	(Monatlich) bis Clearingschluss
10	Vorläufige Tagesunausgeglichenheit	<p>Vorläufiges, bis zum Ermittlungszeitpunkt angefallenes Tagesungleichgewicht (und damit keine Hochrechnung bis zum Ende des Gastages) auf Basis von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nominierungen • SLP-Verbrauchsprognosen • vorläufigen Allokationen für LPZ mit stündlicher Datenübertragung • Berechnete vorläufige Allokationen für LPZ ohne stündliche Datenbereitstellung • vorläufigen Biogasallokationen 	Stündlich
akt.	keine Datenbereitstellung	-	-

Abkürzungsverzeichnis



AE	Ausgleichsenergie	M	Monat
BG	Bilanzgruppe	MG	Marktgebiet
BGV	Bilanzgruppenverantwortlicher	MG T&V	Marktgebiete Tirol & Vorarlberg
BK	Bilanzkreis	MGM	Marktgebietsmanager
BKO	Bilanzgruppenkoordinator	MOL	Merit Order List
CEGH	Central European Gas Hub	MVGM	Markt- und Verteilergebietsmanager
D	Gastag	NC BAL	Network Code Balancing
ECA	E-Control Austria	NCG	Net Connect Germany
EK	Endkunden	OBA	Operating Balancing Account
EKV	Endkundenverbrauch	SLP	Standard Lastprofil
FLN	Fernleitungsnetz	SoMaGa	Sonstige Marktregeln Gas
FNB	Fernleitungsnetzbetreiber	VG	Verteilergebiet
FP	Fahrplan	VGM	Verteilergebietsmanager
GA	Großabnehmer	VHP	Virtueller Handelspunkt
GMMO-VO	Gas-Marktmodell-Verordnung	VN	Verteilernetze
GSNE-VO	Gas-Systemnutzungsentgelte- Verordnung	VNB	Verteilernetzbetreiber
GÜP	Grenzübergabepunkt	VPB	Betreiber des Virtuellen Handelspunkts
GWG	Gaswirtschaftsgesetz	VÜP	Virtueller Überspeisepunkt
KGV	Kleiner Grenzverkehr	WDO	Within Day Obligation
LPZ	Lastprofilzähler [gemessen]		